



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

21. Jahrgang

Nr. 01-2018

März

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Winter hat sich lange hingezogen; Ostern ist vorbei und der Frühling steht vor der Tür bzw. hat bereits die ersten Schritte unternommen.

In der Osterwoche hätte die Kehrmaschine unsere Straßen vom Kehrlicht und Streusplitt des Winters säubern sollen. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, die Kehrmaschine rechtzeitig auf Ostern zu bekommen. In nächster Zeit wird es wohl möglich sein, die Straßen zu kehren. Bei all jenen, die bereits vor ihren Häusern gekehrt haben, bedanke ich mich recht herzlich.

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der die Bauern die Felder bestellen; wie alle Jahre ersuche ich die Verantwortlichen darauf zu achten, dass der Mist im Feld oder Acker und nicht auf der Straße aufgebracht bzw. verloren wird.

Weiters ersuche ich auch alljährlich, beim Umfahren der Äcker nicht bis zum Asphalt zu pflügen, sondern einen bestimmten (vertretbaren) Abstand zu lassen.

Bei der Gemeinderatssitzung vom 29. Jänner 2018 wurde unter anderem der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 mit Einnahmen und Ausgaben von € 2.093.500,00 einstimmig beschlossen. Nähere Daten dazu auf Seite 4 der Info.

Weiters wurde bei der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2018 einstimmig (in Abwesenheit des Bürgermeisters) die Jahresrechnung 2017 mit Einnahmen von € 1.702.372,58 und Ausgaben von € 1.109.856,04 im ordentlichen Haushalt genehmigt. Daraus ergibt sich ein Überschuss von € 592.516,54, der aber im Voranschlag für 2018 bereits eingeschlossen ist. Nähere Details auf Seite 5.

Die Planung zur Neugestaltung des Friedhofes hat sich etwas in die Länge gezogen. Jedoch am **Mittwoch, den 18. April 2018** wird im Gemeindesaal das Vorhaben der Allgemeinheit vorgestellt. In weiterer Folge sollte dann mit den Bauarbeiten im Sommer begonnen werden.



Der Wegneubau in der „Engere“ sowie die Verlegung der Wasser- und Kanalleitung sollte ca. ein Monat in Anspruch nehmen. Bei allen betroffenen Anrainern ersuche ich um Verständnis, dass es zeitweise zu Absperrungen der Wasserversorgung kommen kann.

Weiters wird es, je nach Baufortschritt, zu kurzzeitigen Behinderungen mit der Erreichbarkeit zu einzelnen Wohnhäusern kommen.

Den Lehr- und Kindergartenpädagoginnen bzw. -pädagogen danke ich für die regen Tätigkeiten mit den Kindern, besonders jedoch für die Artikel und Fotos in der Gemeinde-Info.

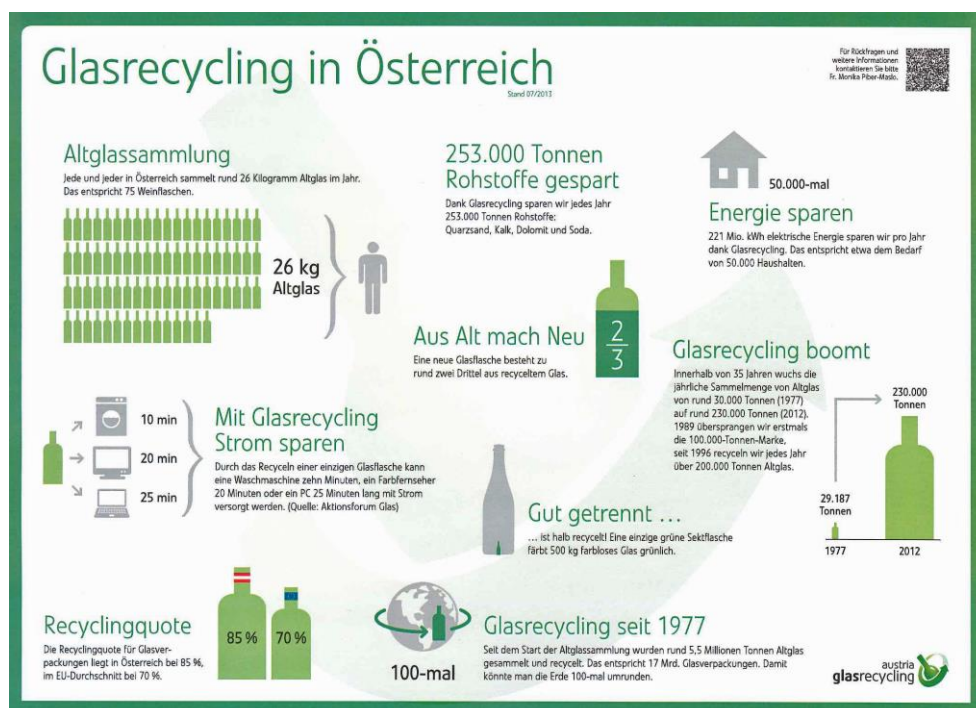
Nachdem mit Jahresende Norbert Fink nach fast 20-jähriger Kapellmeister-tätigkeit sein Amt zurückgelegt hat, ist es

der Musikkapelle gelungen, mit Herbert Lott, einen neuen Kapellmeister zu finden. Dem Norbert noch einmal ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für seine aufopfernden Tätigkeiten und dem „neuen“ Kapellmeister eine Gute musikalische und kameradschaftliche Hand für seine Aufgabe.

Im Mai 2018 tritt die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft. Welche Auswirkungen diese Verordnung mit dem Umgang der persönlichen Daten haben wird, werde ich bei der nächsten Ausgabe unserer Info versuchen zu erklären.

Nun wünsche ich euch allen einen feinen Frühling und eine schöne Fröhsommerzeit.

Euer Bürgermeister





Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das **2. Vierteljahr 2018** findet Mitte April statt (Fälligkeit Mitte Mai) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müllbehälter, Müllsäcke, Verwaltungsabgaben usw.

**Die Steuerpflichtigen werden ersucht,
bei der Überweisung mittels Telebanking
zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!**

Bitte beachten:

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank HYPTAT22	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt
000070000027 Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfänger Vorschreibung 3. VJ	
EDV-Nr.: 310, 0 70 27	



Voranschlag für das Jahr 2018

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018 ist in der Zeit von 20.12.2017 bis 04.01.2018 im Gemeindeamt Karres zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 29.01.2018 unter Tagesordnungspunkt 02.) einstimmig beschlossen worden. Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt belaufen sich auf

2.093.500,00 Euro, wobei kein außerordentlicher Haushalt vorgesehen wurde.

Neben den größeren Vorhaben, welche in diesem Jahr verwirklicht werden, belasten auch heuer wieder vor allem die Zahlungen an Verbände/Institutionen das Gemeindebudget.

Ausgabenschwerpunkte

Umstellung EDV-Anlage Gemeindeverwaltung	€	10.000,00
Bebauungsplan-, Flächenwidmungs-, Vermessungskosten	€	10.000,00
Feuerwehr	€	18.900,00
Beiträge Schulen / Schulverbände	€	100.000,00
Wohlfahrt (Mindestsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt usw.)	€	104.700,00
Wohn- und Pflegeheime (Imst u.a.)	€	22.900,00
Beiträge Krankenanstalten / Rettungsdienste	€	111.800,00
Straßenbau, Grunderwerb Straßenbau, Instandhaltung usw.	€	167.000,00
Erwerb Motormäher (Mähen, Mulchen, Kehren, Schneefräse)	€	40.000,00
Kosten Straßenbeleuchtung inkl. Erweiterung	€	11.700,00
Instandhaltung Friedhof / Totenkapelle	€	200.000,00
Grunderwerb / Ablöse Rechte	€	189.800,00
Schuldentilgung / Zinsen (Darlehen Wasser und Kanal)	€	47.300,00
Schuldendienstbeitrag Stadtwerke Imst (Alpeilquellen)	€	5.500,00
Wasser- / Kanalanlagen (Neuerichtung, Instandhaltung)	€	120.000,00
Betriebsbeitrag Abwasserverband	€	20.100,00
Kosten Müllbeseitigung / Abfallverband	€	61.300,00
Landesumlage	€	22.500,00
Personalaufwand / Bezüge Organe	€	355.500,00



Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde vom Prüfungsausschuss am 27. Februar 2018 vorgeprüft und die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte von

28.02.2018 bis 15.03.2018; die Jahresrechnung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. März 2018 genehmigt.

Übersicht

Bezeichnung	Betrag
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	1.702.372,58 €
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	1.109.856,04 €
Überschuss Ordentlicher Haushalt	592.516,54 €

Bezeichnung	Betrag
Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	385.772,55 €
Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	385.772,55 €
Überschuss Außerordentlicher Haushalt	- €

Schwerpunkte Ausgaben

Personalkosten inkl. Bezüge Organe	€ 332.000,00
Feuerwehr	€ 23.000,00
Kosten Schulen inkl. Landesmusikschule	€ 81.000,00
Öffentliche Wohlfahrt (inkl. Alten- und Pflegeheim)	€ 112.000,0
Kosten Krankenhäuser / Rettungsdienste	€ 109.000,00
Instandhaltung Gemeindestraßen	€ 22.100,00
Grundstückserwerb	€ 28.380,00
Instandhaltung Kanalisationsanlagen	€ 19.000,00
Betriebsbeitrag Abwasserverband	€ 19.600,00
Schuldzinsen, Schuldentilgung Darlehen	€ 47.000,00
Kosten für Müllbeseitigung inkl. Abfallbeseitigungsverband	€ 53.000,00
Landesumlage	€ 22.000,00
Um-/Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten	€ 386.000,00



Standesamtsnachrichten 2017

Wir freuen uns über die jüngsten Gemeindebürger:

<u>Monat</u>	<u>Name</u>	<u>Eltern</u> (falls in Karres gemeldet)
Mai	Röck Nina	Röck Mirjam und Patrick
August	Gstrein Luca	Gstrein Tanja und Martin
August	Jenewein Tobias	Jenewein Iris und Ötzbrugger Michael
September	Muigg Joleen	Abrahams Carina und Muigg Michael
September	Horvath Paula	Horvath Sarah und Walch Andreas
September	Deutschmann Mona	Deutschmann Adriana und Praxmarer Emanuel
November	Poimer Emil	Poimer Tanja und Martina

Wir trauern um unsere Verstorbene:

<u>Monat</u>	<u>Name</u>
Februar	Winkler Daniel
Februar	Walch Lydia
Februar	Praxmarer Reinhold
August	Berger Sieglinde
August	Schatz Ida
November	Gstrein Herta
Dezember	Zimmermann Hildegard



Übernachtungen 2017

In der Gemeinde Karres gab es im Jahr 2017
folgende Ankünfte bzw. Übernachtungen

Monat	Übernachtungen
Jänner	483
Februar	580
März	514
April	122
Mai	365
Juni	547
Juli	544
August	833
September	470
Oktober	123
November	208
Dezember	361
Summe	5.150





Müllabfuhrplan

April bis Juni 2018

	<u>Restmüll</u>	<u>Biomüll</u>
<u>April:</u>	03.04. 17.04.	04.04. 18.04.
<u>Mai:</u>	02.05. - MI 15.05. 29.05.	02.05. 16.05. 30.05.
<u>Juni:</u>	12.06. 26.06.	13.06. 27.06.

Nächste
Problemstoffsammlung:

Freitag, 28. September 2018

Nächste
Sperrmüllsammlung:

Mittwoch, 26. September 2018

**Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits
am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!**

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



Geburtstagsglückwünsche

Jänner bis März 2018

Lechner Hilde	90
Stotter Mathilde	91
Mayrhofer Rosa	86
Nagele Theresia	88
Melmer Agnes	80
Winkler Armin	87

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.**

**Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.**

Franz Kafka

...Bei uns im Kindergarten ist was los...

Im Jänner durften wir eine tolle Schiwoche in der Schischule Hochzeiger in Jerzens verbringen. Dank der Unterstützung des WSV Karres (der die tägliche Hin- und Rückfahrt organisierte) und den fleißigen Eltern (die uns

täglich eine tolle Verpflegung mitschickten) wurde es eine tolle Woche für uns alle.

Einen ganz besonderen Dank nochmals an unsere Busfahrer Praxmarer Martin und Fink Christoph!!!



Im Februar haben wir uns wieder einmal selber eine tolle Jause gekocht, nämlich: „Gebackene Mäuse“ aus einem lockeren Topfenteig.

Dafür haben wir uns aus folgenden Zutaten einen Teig gemacht:



1 kg Mehl + 2 Backpulver
1 kg Topfen
200g weiche Margarine
200g Zucker + 2 Vanillezucker
12 Eier
Zitronensaft und Schale von 2 Zitronen

Dann haben wir vorsichtig einen großen Topf mit Sonnenblumenöl erhitzt
(Wichtig: nicht zu heiß, sonst werden die Mäuse zu dunkel und bleiben innen teigig).
Mit zwei Esslöffeln haben wir dann „Mäuse“ geformt, die wir dann im heißen Öl goldbraun ausgebacken haben.

Diese Mäuse haben wir dann auf ein Küchenpapier gesetzt, bevor wir sie in einer Zimt-Zucker-Mischung gewälzt haben.

Dieses Rezept reicht für eine hungrige Kindergartenbande, wenn ihr das zuhause nachkochen wollt, müsst ihr das Rezept einfach vierteln!



Felix versucht ein Ei aufzuschlagen



Upps, Eierschale in der Schüssel gelandet



bei Stella klappt's

Zur Zeit um Maria Lichtmess besuchte uns Pfarrer Johannes im Kindergarten, um mit uns über die Legende des heiligen Blasius zu reden. Als er beginnen wollte zu erzählen, fielen wir ihm gleich ins Wort, weil wir die Geschichte bereits von unseren Tanten gehört

haben. Er war sehr erstaunt, was wir schon alles wussten! Als Besonderheit spendete uns Pfarrer Johannes dann den Blasiussegen und wir bekamen zur Belohnung noch ein kleines Bild vom heiligen Blasius geschenkt.



In der Faschingszeit ging es bei uns lustig zu.
Am Unsinnigen Donnerstag verkleideten wir

uns und gingen gemeinsam mit den
Schulkindern durch's Dorf.



Hinten: Maya als Elsa, Alena als Katze, Hailey als Einhorn, Felix als Feuerwehrmann

Mitte: Adrian als Spiderman, Martin als Ninja, Eva als Meerjungfrau, Lia-Sophie als Elsa, Paula als Piratin

Vorne: David als Pirat, Nico als Feuerwehrmann, Isabella als Pippi Langstrumpf, Leonie als Elsa, Stella als Einhorn



Ein Höhepunkt im Fasching ist bei uns immer der traditionelle Faschingsbesuch beim Bürgermeister. Heuer haben wir uns als Eisbären verkleidet und zwei Eisbärtänze eingelernt, die wir ihm mit großer Freude und Begeisterung im Sitzungssaal der Gemeinde

vorgezeigt haben. Er hat sich so darüber gefreut, dass er jedem von uns ein befülltes, liebevoll verpacktes, Geschenksackerl überreichte.

Danke dafür, „Opa Willi“ und bis zum nächsten Mal!



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Karres

Redaktion; freie Mitarbeiter:

Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler;

Michael Thurner

Fotos:

Gemeinde - Kindergarten – Volksschule Karres;

Energie Tirol; David Lechner; Nicola Winkler; Alexander

Neuner; Die Fotografen, Innsbruck; Klimabündnis Tirol;

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.

Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Verlagspostamt:

6460 Imst

Herstellung im Eigendruck

ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus?
Wo bekomme ich welche Förderungen?
Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In
meinem Haus zieht es – was kann ich tun?
Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen
Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für
Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die BeraterInnen in
der Energieberatungs-stelle Imst sind
Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhän- gig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und
Mietern produkt- und firmenneutrale
Informationen zu allen Energiefragen rund
ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom
einfachen Energiespartipp bis hin zum
umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen
unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn
Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung
und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die
Palette unserer Serviceleistungen reicht von
der kurzen Telefonauskunft (Tel.:
0512/589913), über die kostenlose Kurz-
beratung in Ihrer Beratungsstelle Imst, bis hin

zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung
(Unkostenbeitrag € 120,00) bei Ihnen
Zuhause.

Ihr unabhängiger Energieberater: Herbert Hafele

Herbert Hafele ist unser Energieexperte für
Sie. Im Regionalmanagement Imst in Roppen
steht er Ihnen jeden ersten Freitag im Monat
zu einem kostenlosen, 45-minütigen
Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn
möglich bringen Sie Pläne sowie
Informationen zu bestehenden und/oder
voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie
dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der
Energieberatungsstelle Imst, Regional-
management Imst, 6426 Roppen, T:
05417/20018. Auch auf der Homepage von
Energie Tirol unter [www.energie-
tirol.at/beratungsstellen](http://www.energie-tirol.at/beratungsstellen) können Sie jederzeit
Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine
telefonische Anmeldung bei Energie Tirol
unter 0512/589913 ist ebenfalls möglich.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE
steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 -
18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:
06.04./ 04.05./ 06.07. /03.08./ 07.09.2018

Infos & Kontakt:
Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen
T: 5417-20018, Anmeldung erforderlich



Viel los in der Volksschule

Besuch aus Holland

Wir bekamen Besuch von 2 Schulleiterkollegen aus Holland. Diana Brouwer und Anton Verwey hatten

Geschenke und interessante Geschichten und Infos aus den Niederlanden dabei. Zufällig hatten wir an diesem Tag die Schulveranstaltung "Manege frei" vom Tiroler Kulturservice.



Anton Verwey und Diana Brouwer aus Holland



Lehrerin Zangerle Elke und Anton Verwey

Frau Isabella Kneuer zeigte den Kindern, wie man eine Menschenpyramide baut. Es gab also viel zu sehen. Beide lobten unsere schöne

Schule mit dem neuen Turnsaal und die gute Atmosphäre in unserer Schule.



Elke Zangerle, Diana Brouwer, Claudia Rusch, Ramona Jägert, Anton Verwey, Peter Schonger



Isabella Kneuer im Hintergrund

Ebenfalls anwesend waren Claudia Rusch und Ramona Jägert, 2 Studentinnen der KPH Edith Stein Stams, welche 2 Wochen bei uns verbrachten.

Weiters waren wir noch in Imst und Sölden Schi fahren, Eis laufen in Imst, beim Tag der

offenen Tür an allen NMS in Imst und der Fasching hielt Einzug bei uns in der Schule.

Jede Menge Bilder gibt es unter www.vs-karres.tsn.at zu sehen.



Auf Spurensuche nach der EU (Teil 2)

Die Spur wird heiß

„Hallo i bims, da E.U.“ – nein, das ist kein Rechtschreibfehler, sondern das Tiroler Jugendwort des Jahres 2017.

Ich wollte mal wieder anklopfen und von meinen weiteren Recherchen berichten. Das letzte Mal habe ich euch vom Verein „Regionalmanagement Bezirk Imst“ erzählt, der Dank der EU fast 5 Millionen Euro an Fördermitteln für die Region bereithält. Der Verein entwickelt, begleitet und koordiniert zu fördernde Projekte, die unsere Region in Punkto Wirtschaft, Soziales und Umwelt weiterbringen. Wie etwa das Projekt „ABC Cafe“, dieses wurde sogar von unserer EU Parlamentsabgeordneten Karoline Graswander-Hainz neulich im Kabel TV Imst erwähnt, als sie von der EU und deren positiven Einflüssen auf die Region sprach. Meiner Meinung nach ein sehr guter Beitrag über die EU, die uns nun schon mehr als ein halbes Jahrhundert Frieden und Stabilität brachte – das sollte man nicht vergessen, wenn man über diese Gemeinschaft spricht. Aber zurück zu unserer Region. Beim ersten Mal hatte ich nur ein recht kurzes Vergnügen mit dem Team vom Regionalmanagement Bezirk Imst, kurz „Regio Imst“. Nun in der Zwischenzeit war ich nochmals bei ihm und seinem Team in Roppen, diesmal mit Terminvereinbarung und konkreten Fragen. Als ich ankam, herrschte emsiges Treiben, Abrechnungsunterlagen für das Projekt „Apfelmeile Haiming“ lagen auf dem einen, zahlreiche Projektpapiere und Informationsblätter mit Förderrichtlinien auf dem anderen Tisch. Zwei Mitarbeiter wuselten dazwischen hin und her und bereiteten die Unterlagen auf. Das Telefon

klingelte und der Kopierer lief heiß. Büroalltag – wahrscheinlich. Als man mich erblickte, legte sich das Treiben, man bot mir Kaffee an und führte mich ins Besprechungszimmer. Kurz darauf erschien auch schon der Geschäftsführer Markus Mauracher. „Servus, und wie geht’s?“, „Danke gut!“ – ein netter Einstieg war geschafft und schon sprudelten die Fragen nur so aus mir heraus. Als Erstes wollte ich wissen, was dieses „ABC Cafe“ denn sei, immerhin wurde es von der EU Parlamentarierin erwähnt – also muss es ja auch ein Vorzeigeprojekt sein, oder etwa nicht? Und dem ist auch so, Herr Mauracher erzählte, dass „Regio Imst“ im vergangenen Jahr sehr viel Wert auf Sozial- und Integrationsprojekte legte. Das „ABC Cafe“ sei ein Projekt der Stadtgemeinde Imst, das einen Ort schaffe, in dem Menschen die deutsche Sprache üben und anwenden können. Darüber hinaus vermittele es Basiswerte und Wissen über unsere Gesellschaft. Ein Integrationsprojekt also, das federführend vom Integrationsbüro Imst geleitet und zu 70% gefördert wird. Das Projekt „Apfelmeile Haiming“, dessen Unterlagen ich zuvor erspähte, ist hingegen ein touristisches Projekt des Ötztals Tourismus. Eine Raststation entlang der Apfelstraße im Bereich Magerbach, die Wissen rund um das Thema Apfel kindgerecht aufbereitet. Wissensvermittlung und Imagesteigerung regionaler Produkte waren ausschlaggebend für die 50%ige Förderung. Im Sommer wurde der Rastplatz der Öffentlichkeit präsentiert, und vor kurzem konnte auch die Abrechnung erledigt werden – knapp eineinhalb Jahre wurde das Projekt von „Regio Imst“ begleitet.



Das letzte Mal versprach ich euch, mehr hinsichtlich des „Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztal“ und über „Terra Raetica“ in Erfahrung zu bringen. Auch das ist mir gelungen. Allerdings muss ich dazu sagen, dass zwischenzeitlich das regionalwirtschaftliche Programm in der Region doch schon sehr bekannt ist. Die Medien haben bereits viel darüber berichtet. Kurzum - das Pitztal bekommt in den kommenden 10 Jahren 10 Millionen Euro an Fördergeldern für Projekte. Hierfür war die Erstellung einer Strategie notwendig, die man im Sommer beim Land eingereicht hatte und die dort beschlossen wurde. Derzeit, so Herr Mauracher, sei man gerade dabei die Geschäftsstelle beim Regionalmanagement einzurichten. Ab Jänner 2018 können Projekte zur Förderung eingereicht werden. Eigentlich fast gleich wie bei LEADER, nur mit dem bedeutenden Unterschied, dass so ein regionales Förderprogramm allein durch Landesmittel bezahlt wird. LEADER-Projekte hingegen greifen auf das Förderprogramm der EU zurück und werden mit Fördermitteln aus der EU, dem Bund und dem Land finanziert. Neu für mich und wahrscheinlich auch für euch waren hingegen die Erzählungen zur „Terra Raetica“. Als „Terra Raetica“ versteht man die Einheit der Regionen Landeck, Engadin, Val Müstair, Vinschgau und Imst – also eine drei Staaten umfassende Region. Dreh- und Angelpunkt bildet das rätsche Land. Ein Begriff den die alten Römer prägten

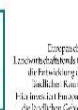
und so die kulturelle Gemeinschaft mehrerer Völker des Alpenraums bezeichneten. Eine gemeinsame Vergangenheit – warum nicht auch eine gemeinsame Zukunft? Im Rahmen der „Terra Raetica“ werden Interreg-Projekte, sprich grenzüberschreitende Projekte, ermöglicht und gefördert. Arbeitsgruppen in den Bereichen Natur, Kultur, Tourismus und Mobilität entwickeln hier laufend Projekte.

„Das heißt, die Region kann auf drei Förderprogramme zugreifen? Interreg, LEADER und Landesförderungen?“, fragte ich, um sicherzugehen, ob ich alles richtig verstanden hatte. „Ja, allerdings greifen wir auch noch auf ein weiteres Programm namens IWB zu, aber ich sollte eigentlich wieder schon zum nächsten Termin.“ Wow, hier die Übersicht zu behalten scheint ja recht kompliziert zu sein. Aber wichtig für mich und wohl auch für euch – Interreg-Projekte werden auch von der EU mitfinanziert und haben in unserer Region, so habe ich es mir sagen lassen, zum Beispiel zur Errichtung der Knappenwelt Tarrenz beigetragen. Und ganz aktuell profitiert das Schigymnasium Stams bei einem Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Sportschule Mals im Vinschgau von der Interreg-Förderschiene.

Nun denn, das war es vorerst mal wieder von mir. Das nächste Mal versuche ich Genaueres über das IWB-Programm zu erfahren, das dürfte vor allem für die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region von Interesse sein. Wir lesen uns, euer E.U.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Galaabend der Meister

Die Wirtschaftskammer Tirol veranstaltete am Donnerstag, den 1. März 2018 den Galaabend der Meister im Kurhaus Hall in Tirol.

Hierbei wurden jungen Damen und Herren als Lohn für die erfolgreiche Absolvierung der Meisterprüfung die „Krone des Handwerks“ aufgesetzt. Sie erhielten aus den Händen von Landesrat Mag. Johannes

Tratter, Wirtschafts-kammerpräsident Jürgen Bodenseer und Gewerbeobmann Franz Jirka die Meister-briefe überreicht.

Im Rahmen dieser Ehrungen wurde auch Thomas Mayrhofer aus Karres im Beisein unseres Bürgermeisters Wilhelm Schatz für den Elektrotechnikermeister geehrt.



© Die Fotografen, Innsbruck

***Die Gemeinde Karres gratuliert nochmals zum Elektrotechnikermeister
und wünscht für die Zukunft viel Erfolg***



I bin´s, dar Zoarapinkl!

I kenn da einen fleißigen Mann,
der vieles weiß und alles kann,
und am liabsten will tagaus tagein
draußt bei unserm Sportplatz sein.

Man sieht ihn rechnen, gießen, mähn,
obwohl´s ihn zwickt und reißt beim Gehn.

Das Produkt der vielen Müh
ist ein perfekter Rasen,
doch darauf solln weder Küh,
noch schnöde Schafe grasen.

Für Ballartisten groß und klein
soll dieses Grün vor allem sein.
Zum Üben, Schwitzen, und Trainieren
will dieser Platz uns animieren.

Doch geah i beim Wiesle drauß vorbei,
fangt sie an dia Sumseriei.
„Zoarapinkl, hea da! Kimm!
Über dies muasch schreiben,
deis isch schlimm!“

Eine Schaufel in der Hand,
steht er da am Spielplatzrand.
Sein Gesicht ist purpurrot
und auf der Schaufel Hundkot.

Iatz lass i ihn glei wissen:
„I hab nit am Platz heagschissn!“
Er geiht drauf gar nit ei,
und schreit: Des isch a Sauerei!“

„Na,“ moan i „des war kua Schwein,
des muaß a Hundsviech gwesen sein!
Und sicher nit der Fips mein Dackl,
denn der mach brav ins Sackl.“



Auf was i hinaus will, ein jeder jetzt wohl weiß:
Auf an Sportplatz gehört koan Hundescheiß.
Und will jemand beim Düngen helfen, fein!
Aber: Tiats es nit, des macht schon der Sportverein.

Es mecht niemand, dass seine Tochter oder Sohn,
nach einem Spiel nur erntet Spott und Hohn,
weil das Kind nach vielem Laufen
stinkt wie ein großer Hundehaufen.

Han enk darzählt was mi so steart,
hoff, es habs es alle gheart.
I lieb dia Viechlen wia mein Fips,
doch von Hundehaltern halt i nix,
dia grad so tian als wia sie welln,
und nit a so, als wia sie selln!

Trinkwasser – Kontrolluntersuchung 2017

Laut der Verordnung über die „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung), haben die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen jährlich vorgeschriebene Kontrolluntersuchungen der Quellen, Behälter und des Leitungsnetzes durchführen zu lassen. Diese Untersuchungen wurden für die Gemeindewasserleitung am 2. November 2017 von der ARGE Umwelt – Hygiene GesmbH, 6020 Innsbruck, durchgeführt und die Verkehrsfähigkeit des Wassers bestätigt.

Beim Wasser **nach UV-Desinfektion** wurden **ausgezeichnete Befunde** ohne jegliches Koloniewachstum erhoben. **Die Gesamthärte des Wassers beträgt 12,2 °dH.**

In der obigen Verordnung ist auch festgelegt, dass die Netzbetreiber die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren haben.

Die Gemeinde Karres kommt dieser Verpflichtung in der Hinsicht nach, dass der aktuelle chemische und physikalische Befund der Netzprobe in dieser Gemeindeinfo angeführt wird.

Ergänzend wird noch mitgeteilt, dass die Gemeinde Karres von der Untersuchung des Trinkwassers auf sämtliche Pestizide ausgenommen worden ist.



ARGE **UMWELT - HYGIENE** GES.M.B.H.
 6020 INNSBRUCK • EDUARD-BODEM-GASSE 4
 TEL.: +43 (0) 512 571573 (0) • FAX: -99 • E-MAIL: office@arge-uh.at



Prot. Nr.: 17-2359-03C

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 6.12.2017

Prüfbericht

Antragsteller:	Gemeinde Karres		
	Nr. 91		
	6462 Karres		
Probenbezeichnung:	Karres		
	VZ Karres Dorf - LN70206001		
Meßort:	Mo 2: Schlosserei Schreier, Bundesstraße 142, Waschbecken, WC		
Entnahme/Messungen vor Ort:	Neumair	Wassertemp.:	13,2 °C
Entnahmedatum:	02.11.2017	Leitfähigkeit:	386 µS/cm
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	02.11.2017	pH-Wert:	-

Physikalische und chemische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 - Codex Kap.B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Einheit	Chemie-Nummer: 4917	I	P	Methode
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los			ÖNORM M 6620
	Färbung		los	0,5 m-l		-
	Trübung (TBE)	FAU	[0,192]			EN ISO 7027-1
	Bodensatz		kein			-
UV-Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%	-			DIN 38404 T3
Temperatur		°C	siehe oben	25		DIN 38404 T4
pH-Wert		25 °C	8,2	6,5-9,5 (1)		EN ISO 10523
Leitfähigkeit		25 °C	388	2500 (1)		EN 27888
KMnO ₄ Verbrauch		KMnO ₄ mg/l	< 1,00	20		AA032 (Fließanalyse)
Gesamthärte		mmol/l / °dH	2,2 / 12,2			berechnet
Karbonathärte		°dH	11,0			berechnet
Nichtkarbonathärte		°dH	1,2			berechnet
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	3,93			EN ISO 9963-1
Calcium		Ca mg/l	47	400		EN ISO 14911
Magnesium		Mg mg/l	24	150		EN ISO 14911
Kalium		K mg/l	0,98	50		EN ISO 14911
Natrium		Na mg/l	2,3	200		EN ISO 14911
Eisen		Fe µg/l	-	200		EN ISO 11885
Mangan		Mn µg/l	-	50		EN ISO 11885
Ammonium		NH ₄ mg/l	0,018	0,50		EN ISO 11732
Hydrogenkarbonat		HCO ₃ mg/l	236,7			berechnet
Nitrit		NO ₂ mg/l	< 0,01		0,10	EN ISO 13395
Nitrat		NO ₃ mg/l	2,5		50 (2)	EN ISO 10304-1
Chlorid		Cl mg/l	0,67	200 (1)		EN ISO 10304-1
Sulfat		SO ₄ mg/l	13	250 (1+3)		EN ISO 10304-1
Fluorid		F mg/l	< 0,5		1,5	EN ISO 10304-1
Phosphat, ortho		PO ₄ mg/l	< 0,01	0,30		EN ISO 15681-2
Sauerstoff sofort / Zehrung (48h)		mg/l	-	-		EN 25813
Sauerstoffsättigung bei 13,2 °C		%	-			berechnet
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	4,47			berechnet
	Anionen	mmol/l	4,27			berechnet
	Differenz	mmol/l	0,21			berechnet

Werte in []-Klammern: Analysenwert unter Nachweisgrenze < vor Werte: Analysenwert unter Bestimmungsgrenze

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert; (1) = Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken;

(2) = Es ist die Bedingung, [NO₃]/50 + [NO₂]/3 kleiner-gleich 1 einzuhalten (eckige Klammern stehen f. Konzentrationen in mg/l; für Nitrate [NO₃]; für Nitrite [NO₂]);

(3) = Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt;

Dr. B. Jenewein

Leitung Prüfstelle

Ass. Prof. Dr. I. Jenewein

Stellvertretung Leitung Prüfstelle

Dr. R. Salchner

Abteilungsleitung Labor

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.

DER KLEINE, SCHLAUE ENERGIE-RATGEBER

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.

- **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
- **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.
- **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur € 490 jährlich, können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.
- **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten, Radiowecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.
- **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter office@energie-tirol.at oder 0512/589913.

In allen Energiefragen die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: www.energie-tirol.at/beratung.



Tiroler Fahrradwettbewerb 2018: Mitradeln und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder ab 12. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die 8. Runde startet. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom **12. März bis 30. September** zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Am Ende des

Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter www.tirolmobil.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.



**Ganz Tirol radelt:
Mitmachen und gewinnen!**

© Klimabündnis Tirol / Lechner



Informationen sind bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“

und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: www.tirolmobil.at.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Karres könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson

wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz**.

WSV Karres – Rückblick Winter 2017/2018

Der Weihnachtsskikurs für Karrer Kinder!

Bereits zum 13. Mal veranstaltete der Wintersportverein Karres seinen mittlerweile schon „traditionellen“ Kinderskikurs in den Weihnachtsferien. Auch heuer fand der Skikurs wieder großen Anklang bei den jungen Karrerinnen und Karrer. So nahmen 28 Kinder und Jugendliche, unterstützt von acht Skilehrern, am Skikurs bzw. Skitraining im Skigebiet Hoch-Oetz teil. Vom Anfänger bis zum Rennfahrer kam auch heuer wieder jedes Kind und jeder Jugendliche voll auf seine

Kosten. Neben der Verbesserung der Skitechnik stand vor allem der Spaß im Vordergrund. Den Abschluss der Woche besiegelte das alljährliche Abschlussskirennen am letzten Kurstag. Bei der anschließenden Preisverleihung erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Erinnerungsgeschenk!

Der Vorstand des WSV Karres bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Skilehrern und Helfern für die Unterstützung und freut sich bereits wieder auf den nächsten Skikurs im kommenden Jahr.



Dorfskirennen am 27.1.2018 in Jerzens

Am 27.01.2018 veranstaltete der WSV Karres am Liss-Lift in Jerzens sein alljährliches Dorfskirennen. Bei herrlichem Wetter, perfekten Pisten und toller Winterkulisse, konnte sich der Veranstalter über zahlreiche Beteiligung freuen. So nahmen am Rennen nicht weniger als 78 Starter, darunter knapp 30 Kinder und Jugendliche, teil!

In einem anspruchsvollen, aber für jedermann und jederfrau bewältigbaren Lauf, wurde in zwei Durchgängen die Dorfmeisterschaft ausgetragen. Am Ende des Tages konnte Winkler Paul die Tagesbestzeit erzielen. Die schnellste Dame aus Karres war wie bereits im Vorjahr Stinig Laura. Schülermeister und Schülermeisterin wurden unsere Nachwuchstalente Stinig Joshua und Winkler Fabienne.

Die Preisverleihung fand gleich im Anschluss an das Rennen in Jerzens statt. Der WSV Karres bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern, für die tolle und tatkräftige Unterstützung.

Das heurige Dorfskirennen zählt wieder zu dem im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Mehrkampf. Der Mehrkampf wird

abwechselnd von den Vereinen SV Karres-Fußball, Schützengilde und dem WSV Karres durchgeführt. Folgende Bewerbe werden heuer im Zuge des Mehrkampfes ausgetragen: Ski Alpin, Rodeln, Biathlon (Laufen und Schießen), Stockschießen, Hindernislauf und Luftgewehrschießen.



Rodelrennen 2018 am Sportplatz Karres

Schnee, Regen, Missverständnisse! Das heurige Rodelrennen hätte sich einen Platz in der „Piefke-Saga“ verdient. Trotz allem zauberten zahlreiche Helfer rund um Winkler Hannes eine tolle Rodelbahn in den Wald oberhalb des Sportplatzes. Mit Hilfe mehrerer Traktoren und Misdreher gelang es für das alljährliche Dorfrodelrennen eine rennfertige Piste zu präparieren. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten konnte am 18.02.2018 das Rodelrennen am Sportplatz Karres stattfinden.

Auf einer perfekten und schnellen Bahn wurde den Zusehern ein spannender Wettkampf geboten. Als Dorfmeister konnte sich heuer erstmals Gstrein Martin gegenüber zahlreicher Konkurrenten durchsetzen. Bei den Damen konnte sich erneut Schöpf Evelyn als schnellste Dame in Karres auszeichnen. Schülermeisterin beim heurigen Dorfroennen wurde Winkler Sarah, Schülermeister Santeler Christoph. Der WSV Karres durfte sich insgesamt über 73 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Einsitzerbewerb und über 25 „Pärchen“ beim Doppelsitzer freuen.



Der WSV Karres bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern für die tolle und tatkräftige Unterstützung in der heurigen Wintersaison!

Tag der offenen Tür an der Freien Montessori Schule Stams am Samstag, den 5. Mai 2018

„Hilf mir, es selbst zu tun“ denn: „Sage es mir und ich vergesse es, zeige es mir und ich erinnere mich, lass es mich tun und ich behalte es.“

Die Freie Montessori Schule Stams wird derzeit von 28 Kindern aus 8 Gemeinden rund um Stams besucht. Die Kinder absolvieren hier in Begleitung von drei Pädagogen ihre gesamte Pflichtschulzeit.

Im Zentrum unserer Pädagogik steht die Entwicklung des Menschen nach seinem eigenen, inneren Plan, was den Beobachtungen von Maria Montessori und den Erkenntnissen der aktuellen Gehirnforschung entspricht.

Gemeinsames Ziel ist es, den Kindern in der Schule und über die Schule hinaus Bildung zu ermöglichen, ein gesundes Selbstwertgefühl zu geben, eigenverantwortlich zu handeln und die

Neugierde am Lernen zu bewahren. Jedes Kind trägt den Wunsch zu lernen in sich und die Pädagogen an der Schule versuchen diesen Wunsch zu schützen und langfristig zu erhalten. Wer mehr über das Bildungsangebot der Freien Montessori Schule Stams erfahren möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag den 5. Mai zwischen 10:30 und 14:00 eingeladen.

Eine Führung und eine Informationsrunde findet um 11 Uhr statt.

Im Sekundariacafe besteht die Möglichkeit Eltern von Schülern und Schüler kennenzulernen. Der Erlös des Konsumierten kommt zur Gänze den Kindern der Sekundaria für Projektwochen zugute.

Weitere Informationen zur Schule:

<http://www.freiemontessorischule.tsn.at/>

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter,

der Hund ist der beste Freund des Menschen. So sagt es zumindest ein Sprichwort. Für viele von uns stimmt das auch genauso: Der Hund begleitet uns durch unseren Alltag. Er ist ein Mitglied der Familie und bringt viel Freude, Bewegung und Abwechslung in unser Leben. Auf der anderen Seite macht ein Hund auch viel Arbeit. Wir müssen uns um ihn kümmern und sind für ihn verantwortlich. Das bedeutet nicht nur, dass wir täglich „Gassi“ gehen, ihn füttern und regelmäßig den Tierarzt besuchen. Sondern auch, dass wir dafür sorgen, dass andere Personen und deren Eigentum nicht von ihm beeinträchtigt werden. Die meisten Hundehalter tun das auch vorbildhaft. Ein wichtiges Thema ist hier das Wegräumen des Hundekots – für die allermeisten Hundehalter eine Pflicht, der sie automatisch nachgehen. Doch es gibt immer noch Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen und auf den Gemeindewegen oder anderswo liegen lassen. Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein hygienisches Problem. Besonders, wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht, die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Die Vorstellung, dass der Kot des eigenen Hundes kurze Zeit später wieder als

„Nebenprodukt“ am Salat von Gemüsebauern am eigenen Tisch landet, dürfte keinen säumigen Gassi-Wegräumer kalt lassen. Genauso wenig sollte es Tierfreunden egal sein, wenn der verschmutzte Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommt. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Tranche an Rinderfutter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen drohen.

Es soll betont werden:

Die meisten Hundehalter handeln korrekt und dafür sind wir dankbar. Doch gerade die Schneeschmelze in den letzten Wochen brachte zutage, dass es das eine oder andere schwarze Schaf gibt. Und eine einzige Ausnahme unter vielen gewissenhaften Hundehaltern bringt alle in Verruf. Deshalb liegt uns eine Aufklärung am Herzen. Denn auch Sie können durch ihr vorbildliches Handeln zu einer Bewusstseinsbildung bei allen beitragen.

Für die Zukunft wünschen wir noch viel Freude und schöne Stunden mit Ihrem vierbeinigen Liebling.





Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert

Die Almpächterin Irmgard Grisseemann wird auch im heurigen Jahr die Alm bewirtschaften und die weidenden Tiere beaufsichtigen.

Die geplante Almwegsanierung wird heuer wegen den ungünstigen Schneeverhältnissen nicht stattfinden.

Um eine weitere Zufütterung der Weideviehe zu vermeiden, werden ab heuer nur mehr Tiere mit einem Alter von unter 2 Jahren auf die Almweide aufgetrieben.

Zur Abklärung der Handhabung einer allfälligen Pferdeweide wird es demnächst eine Ausschuss-Sitzung geben.

Losholz ist bis spätestens 31.12. des jeweiligen Jahres zu schlägern und bis spätestens 31.08. des folgenden Jahres aus dem Wald zu entfernen.

Allfällige Holzschlägerungen aus den Teilwäldern sind zur Verrechnung des Bewirtschaftungsbeitrages (Landwirtschaftliche Nutzung) an den Waldaufseher zu melden.

Gemeinschaftsverkäufe von Nutz- bzw. Brennholz, die von der GGAG Karres abgewickelt werden, wird es aus rechtlichen Gründen ab sofort nicht mehr geben.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 mit Einnahmen von € 52.033,97 und Ausgaben von € 54.810,85 (=Abgang von € 2.776,88) sowie der Jahresvoranschlag für das Jahr 2018 mit Einnahmen von € 68.700,00 und Ausgaben von € 69.400,00 (=Abgang von € 700,00) wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. März 2018 beschlossen.

Brennholzverkauf

Im Zuge der laufenden Forstwirtschaft fällt immer wieder Brennholz (stehend oder gerichtet) an, das an Interessierte verkauft

wird. Hierbei ist zu beachten, dass solches Brennholz nicht immer während des gesamten Jahres zur Verfügung steht und bei Vorhandensein so gut wie möglich an alle Bewerber aufgeteilt werden soll.

Die aktuellen Preise betragen für Brennholz stehend € 10,00 je fm und für Brennholz gerichtet € 34,47 je fm.

Interessenten melden sich bei Waldaufseher Gerold Schlierenzauer unter der Nummer 0676/840044500 bzw. Substanzverwalter Hermann Gstrein unter 0676/84008452.

Anfallende Arbeiten

Bei der GGAG Karres fallen immer wieder laufende Arbeiten (Weide räumen, Mulchen, Zäunen usw.) an. Hierzu möchten wir alle Interessierten, vor allem alle Mitglieder der Agrargemeinschaft Karres, darüber informieren, dass für Arbeitsleistungen € 15,00 inkl. MwSt. und für Traktorstunden € 30,00 inkl. MwSt. bezahlt wird.

Sollte jemand Interesse daran haben, bei anfallenden Arbeiten mitzuhelfen, bitte um Kontaktaufnahme mit Substanzverwalter Hermann Gstrein unter der Nummer 0676/84008452.

Die Abrechnung der Arbeits-/Traktorleistungen muss durch Erstellung einer Rechnung seitens des Erbringers (Landwirt) erfolgen. Ein pauschalierter Landwirt kann die angeführten Leistungen im Rahmen seiner Landwirtschaft ausüben.

Die landwirtschaftlichen Einkünfte gibt ein nebenberuflicher Landwirt in seiner Einkommensteuer in der Regel nur dann an, wenn diese zusammen mit anderen selbständigen Einkünften über dem Veranlagungsfreibetrag von € 730,00 pro Jahr liegen.

FEUCHTTÜCHER SIND PUMPENKILLER UND VERSTOPFEN IHR WC!



ÜBER DIE TOILETTE
ENTSORGTE FEUCHTTÜCHER
SIND AUS REISSFESTEM VLIES.
AUCH IM KANAL UND IN DER KLÄRANLAGE
ZERSETZEN SIE SICH NICHT. DIE FOLGEN:

- Blockierte und beschädigte Pumpen
- Verstopfte Abwasserrohre und Kanäle
- Rückstau und Geruchsbelästigung
- Hohe Kosten für Kanalreinigung und -reparatur
- Störungen in der Kläranlage
- Steigende Kanalgebühren für alle Haushalte!



FEUCHTTÜCHER RICHTIG ENTSORGEN UND IN DIE HYGIENEBOX WERFEN

Feuchttücher sind praktisch – genauso praktisch ist die sachgerechte Entsorgung: Einfach eine kleine „Hygienebox“ für Bad und WC anschaffen. Denn gerade hier fällt einiges an Abfall an, der keineswegs in die Toilette darf. Ist die Box voll, dann einfach den Inhalt als Restmüll entsorgen.

Das gehört in die Hygienebox:



- Feucht-, Desinfektions- und Kosmetiktücher
- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slupeinlagen
- Präservative
- Pflaster

...und nicht in die Toilette!



Tipps:

- Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich in Wasser auf.
- Befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege.
- Benutzen Sie einen Waschlappen.

Schonen Sie die Umwelt, die Kanalisation und die Geldbörse.
Werfen Sie Feuchttücher ganz einfach in den Restmüll!



Veranstaltungskalender 2018



April	
1 So	Ostersonntag - Männerchor Karrösten Schützenball Karrösten / FF-Ball Imsterberg
2 Mo	Ostermontag 14
3 Di	
4 Mi	
5 Do	Ausrückung Geburtstag (MK)
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	Sauberes Karres
12 Do	Ausschuss-Sitzung (Feuerwehr)
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	Feuerwehrprobe
20 Fr	
21 Sa	Ausrückung Geburtstag (MK)
22 So	Erstkommunion in Karres
23 Mo	17
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	Florianfeier (Feuerwehr)
29 So	Schützen-Bundesversammlung
30 Mo	18

Mai	
1 Di	Staatsfeiertag - Tag der Arbeit
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	Bezirks-Feuerwehrtag in Imst
5 Sa	Bühnenaufstellung Gemeindesaal
6 So	
7 Mo	1. Bittgang - Generalprobe FJK 19
8 Di	2. Bittgang
9 Mi	Frühjahrskonzert (MK)
10 Do	Christi Himmelfahrt
11 Fr	
12 Sa	
13 So	Muttertag 20
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	Feuerwehrprobe
18 Fr	Schützenprobe
19 Sa	
20 So	Pfingstsonntag
21 Mo	Pfingstmontag Ausrückung Geburtstag (MK) 21
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	Schützenprobe Ausrückung Geburtstag (MK)
26 Sa	
27 So	
28 Mo	22
29 Di	
30 Mi	
31 Do	Fronleichnam - Prozession

Juni	
1 Fr	
2 Sa	Hochzeit Gstrein Martin (FF, Schützen)
3 So	Ausrückung Geburtstag (MK)
4 Mo	23
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	FF-Landesbewerb in Polling
9 Sa	FF-Landesbewerb in Polling
10 So	
11 Mo	24
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	25
19 Di	
20 Mi	
21 Do	Feuerwehrprobe
22 Fr	Zeltaufbau FF-Bezirksnassbewerb in Mötzt
23 Sa	FF-Bezirksnassbewerb in Mötzt
24 So	Ausrückung Geburtstag (MK)
25 Mo	26
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	Ausrückung Geburtstag (MK)
30 Sa	